

Kampf um Kaderplätze

Die letzten Wochenenden kämpften junge Kunstturner des TZ Rheintal um Kaderplätze.

Nathalie Akkir

Die Jahrgänge 2010 und älter reisten an die STV-Testtage nach Magglingen, die Jahrgänge 2011 und jünger stellten sich im Leistungszentrum in Wil vor.

Fünf Rheintaler Kunstturner haben sich in Magglingen mit Athleten aus der ganzen Schweiz in den Bereichen Technik und Athletik (Kraft und Beweglichkeit) gemessen. Jeder der neun- bis dreizehnjährigen Turner gab das Beste, um die Kampfrichter zu überzeugen. Dies gelang den Kunstturnern vor allem im athletischen Bereich.

Mit Jahrgang 2006 war Florian Keller (SVD Diepoldsau-Schmitter) der Rheintaler mit der meisten Erfahrung. Nach einem Armbruch im Sommer holte er den Trainingsrückstand noch nicht ganz auf. Trotz einem nicht geturnten Element am Boden und einem Sturz am Sprung reihte sich der RLZ-Turner auf dem bemerkenswerten neunten Platz (757,5 Pt.) ein. Vor allem bei den Kraftelementen konnte er punkten, dort erreichte er die drittbeste Leistung.

Nach intensiver Vorbereitung zeigten auch Noah Steger (KTV Oberriet) und Flavio Hauser (STV Au) ihre Stärken in der Athletik. Steger turnte im Jahrgang 2008 mit 500 Gesamt-



Die Laune war trotz harten Tests bei allen gut.

Bild: pd

punkten auf den guten 20. Platz. Punkto Kraft und Beweglichkeit erbrachte er die zwölftbeste Leistung des Jahrganges. Hauser kämpfte sich in der Altersklasse 10 auf Rang 25, er war bei der Athletik Neunter. Athletisch sind sie also, die älteren Rheintaler Junge. An der Technik müssen sie allerdings noch arbeiten.

Zum ersten Mal nach Magglingen gereist sind Noah Bischof (STV Kriessern) und Kevin Silva. Sie stellten sich dem Vergleich mit ihren Altersgenossen des Jahrgangs 2010. Bischof zeigte einen gelungenen Einstand auf Platz 29, während Silva sich trotz hohen Werten im Bereich der Beweglichkeit mit Platz 47 be-

gnügen musste. Die jüngeren Wettkampfturner der Jahrgänge 2011 bis 2013, wurden im Regionalen Leistungszentrum in Wil geprüft.

Wie die Grossen mussten sie neben technischen Bewegungsabfolgen auch Kraft- und Beweglichkeitsübungen präsentieren. 45 Kunstturner aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Graubünden waren dabei.

Zwei Plätze im Regionalkader dürften sicher sein: Elia Thiébaud (STV Balgach, 2011) belegte mit 385 Punkten den fantastischen achten Platz. Sinan Akkir (2012) zeigte eine Prüfung mit Höhen und Tiefen. Am Schluss zahlte sich auch bei

ihm das Krafttraining aus: Er durfte sich über Platz 14 freuen. In seinem Jahrgang zeigte er sogar die zweitbeste Leistung. Nicht wie erhofft lief es Elio Bischofberger und Andrin Woodtli. Für sie gilt es nun, nach vorne zu schauen und den Fokus auf die Saison 2020 zu legen.

Einen starken Einstand gab Lenny Forster (2013). Er platzierte sich vor vielen der älteren Athleten auf dem 25. Rang und zeigte, dass mit ihm gerechnet werden muss. Auch seine Jahrgangskollegen David Steiger und Aron Keka kämpften erstmals um die begehrten Kaderplätze und sammelten erste Erfahrungen vor Kampfrichtern.

Nun bleibt abzuwarten, wie viele ins Nachwuchs-, Jugend-, oder Regionalkader einziehen dürfen. Cheftrainer Cornel Ungereanu ist zufrieden mit seinen Schützlingen, ihre Leistungen lassen auf einige Kaderplätze hoffen. Bis zur Bekanntgabe müssen sich Trainer wie Turner allerdings noch etwas gedulden.

STV-Testtage in Magglingen
Jahrgang 2006: 9. Florian Keller; 2008: 20. Noah Steger; 2009: 25. Flavio Hauser; 2010: 29. Noah Bischof, 47. Kevin Silva.

Regionalkader-Test in Wil
Jahrgänge 2011 bis 2013: 8. Elia Thiébaud, 14. Sinan Akkir, 25. Lenny Forster, 28. Elio Bischofberger, 31. David Steiger, 32. Andrin Woodtli, 45. Aron Keka.



Der STV Balgach überzeugte mit sauberen Auftritten.

Bild: pd

Die Jugendgruppen des STV Balgach sind in Form

Zwei Siege holte der STV Balgach am Gym- und Getucup in Kreuzlingen. Bald ist die Schweizer Meisterschaft.

Der STV Balgach nutzte den Anlass als Hauptprobe für die Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen Jugend, die bald in Bellinzona stattfindet. In Kreuzlingen waren vier Gruppen aus Balgach dabei. Den Auftakt machte die Gymnastikgruppe A. Dank einer eleganten Übung freuten sich die Turnerinnen über die Note 9,44. Danach zeigte die Bodengruppe A ihr Können. Sie erhielt für ihre saubere Leistung die Note 9,64. Auch die Bodengruppe B mit den jüngeren Turnerinnen und Turnern zeigte eine gute Übung und wurde mit 8,21 belohnt. Den Abschluss machten die Gymnastinnen der Gymnastikgruppe B. Mit einem harmonischen Auf-

tritt erreichten sie die Note 9,22. Nach je zwei Auftritten stand der Schlussrang fest: Zwei Gruppen des STV Balgach siegten, nämlich die Bodengruppe A und die Gymnastikgruppe B. Für die Gymnastik A reichte es im starken Teilnehmerfeld für Rang fünf, die Bodengruppe B wurde Zweite.

Der jährliche Höhepunkt, die Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen Jugend, steht nun fast unmittelbar vor der Tür: In einer guten Woche geht's in Bellinzona um Medaillen. (pd)

Am Samstag, 23. November, um 16 Uhr, ist in der Sporthalle Riet in Balgach das jährliche Showprogramm der Gruppen.

Anastasia und Seraphina Weder gewinnen in Luxemburg Gold

Rhythmische Gymnastik Vor Kurzem nahmen je zwei Gymnastinnen von RG Diepoldsau-Schmitter und RG Berneck am Aurora Cup in Luxemburg teil. Sie starteten unter dem Namen des regionalen Leistungszentrums, wo sie wöchentlich 16 bis 30 Stunden trainieren.

Allen voran erreichte Anastasia Weder (Diepoldsau) mit zwei schön geturnten Übungen in der Kategorie 2006B sowohl mit den einzelnen Handgeräten Ball und Keulen als auch mit der Gesamtnote Rang eins. Die

Gymnastin gewann so souverän dreimal Gold. Sie musste sich nach einem Jahr im JEM-Projekt des STV in Lyss (Vorbereitung für die Teilnahme im Gruppenwettkampf an den Juniorinnen-EM im Sommer) wieder auf Einzelübungen umstellen, was ihr sehr gut gelang.

Auch die Berneckerin Leni Leufen rief eine sehr gute Leistung ab. Sie erreichte mit neu einstudierten Übungen mit Ball und Keulen in der Kategorie 2008B Gesamt-Bronze. Bei der Übung mit den Keulen durfte sie

sich die Goldmedaille umhängen lassen.

Seraphina Weder (Diepoldsau) musste im 2011B nur eine Übung ohne Handgerät zeigen. Diese gelang ihr nach Wunsch, und sie stand in keiner Weise im Schatten ihrer Schwester Anastasia. Seraphina Weder gewann mit einer fehlerfreien Übung die Goldmedaille. Lea Schefer (Berneck, 2007B) rundete das gute Ergebnis der Rheintalerinnen mit Rang fünf in der Gesamtwertung und einem Sieg bei der Keulen-Übung ab. (pd)



Erfolgreich (von links): Lea Schefer, Leni Leufen, Anastasia Weder. Es fehlt: Seraphina Weder.

Bild: pd

Flavia Heule in den Top Ten

An der Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen holte Flavia Heule vom TV Widnau in der zweithöchsten Kategorie eine Auszeichnung.

Wie kurz zuvor die Herren, reisten nun auch die Turnerinnen nach Gland am Genfersee. Erneut herrschte dank der Fans, Applaus und Kuhglocken eine grandiose Stimmung. Mit Andrina Gantenbein, Flavia Heule (Kat. 6), Julia Gantenbein (Kat. 7) und Jasmin Chéreau (Kat. Damen) hatten sich vier Turnerinnen des TV Widnau qualifiziert.

Nach Rang drei im 2018 und einer sehr erfolgreichen Saison wollte Flavia Heule ihr Getu-Jahr 2019 krönen. Eine Medaille schien mit einem perfekten Wettkampf möglich, die Konkurrenz war aber riesig. Mit dem Sprung startete Heule an ihrem schwächsten Gerät. Die zwei Sprünge gelangen ihr nicht optimal – der Traum von der Medaille war bereits nach dem Startgerät geplatzt. Mit einer hervorragenden Bodenübung, die ihr 9,60 Punkte einbrachte und das zweitbeste Resultat am Boden war, rang sie sich in die vorderen Ränge zurück. Auch die Ringe gelangen gut – so durfte sie am Ende für Rang zehn die begehrte Auszeichnung entgegennehmen.

Ein paar Stunden später startete Andrina Gantenbein. Auch ihr lief es nicht nach Wunsch. Eine Unachtsamkeit am Reck – und schon war der «Sturz» passiert. Das Ziel, mit einer Auszeichnung heimzukehren, war nicht mehr erreichbar. An ihrem Paradergerät, dem Sprung, deu-



An der Schweizer Meisterschaft (von links): Julia Gantenbein, Flavia Heule, Andrina Gantenbein und Jasmin Chéreau.

Bild: pd

tete sie aber an, dass mit ihr in Zukunft zu rechnen ist.

Debüts für Jasmin Chéreau und Julia Gantenbein

Erstmals trat Jasmin Chéreau bei den Damen an. Die Vorbereitung war alles andere als optimal, erlitt sie doch Mitte Oktober einen Bänderriss im linken Fuss, was sie immer noch belastet. Eine Platzierung in den vorderen Rängen war unmöglich. Bei diesen Vorzeichen darf sie mit Rang 41 aber zufrieden sein. Mit Julia Gantenbein startete eine weitere Widnauerin. Für die routinierte Turnerin war es die vierte Einzel-SM, sie starte-

te aber erstmals in der Königskategorie 7. Für sie galt es, erste Erfahrungen auf dieser Stufe zu sammeln. Sie zeigte einen soliden Wettkampf und war mit ihrer Leistung zufrieden.

Zwei Wochenenden der Trilogie der Schweizer Meisterschaften sind nun vorbei. Ein Höhepunkt wartet noch: An diesem Wochenende geht es in Appenzell um die Mannschaftstitel der Frauen plus Sie + Er. Auch hier stehen Turnerinnen vom TV Widnau im Einsatz. (pd)

Die Rangliste ist hier zu finden: www.fsg-gland.com/championnats-suisse-2019